

Was den Aufenthalt der Kröten und Frösche den Winter über betrifft, so habe angemerkt, daß sie zu solcher Zeit nicht nur im tieffen Schlamme, sondern auch in den verdeckten hölzernen und steinernen Canälen sich verbergen.

Als ich im Jahr 1749. im Martio einen solchen Canal mußte repariren lassen, so wurden einige Schock Frösche, wie auch der 3te Theil Kröten mit ihrer rauchen und runzlichten Haut, als wodurch sie von denen Fröschen gar eigentlich können unterschieden werden, daselbst gefunden. Wie wohl ich auch bey Umgrabung der Ländereyen im Früh-Jahre gesehen, daß unterweilen dergleichen Kröten in der Erden gefunden worden.

Je grösser aber das Vergnügen gewesen, mit welchem ich Dero gelehrte und Hochgeneigte Zuschrift und Bedenken beantwortet habe; mit desto grössern Vertrauen habe ich diese meine wenigen Gedanken und Erfahrungen zu überschreiben mir die Freyheit genommen. Und je mehr des gelehrten Hrn. D. Huths und Ew. Hochedl. Wissenschaften, und Deroselben hohes Wohlwollen gegen diejenigen, welche sich hierinnen Mühe geben, aus Dero geneigten Zuschrift bekannt ist; um desto mehr bin ich der Hofnung, daß Dieselben meine Gedanken Dero Wohlwollen würdigen, und erlauben werden, daß ich in gehorsamen Respect verharre

1751. im Martio.

C. Reichardt.

Dieses mein zweytes Schreiben wurde vom Herrn Kösel den 20. April 1751 mit folgender Antwort beehret:

Gg 5

Hoch-